



FÉLIX VALLOTTON

(Lausanne 1865–1925 Paris)

Oignons et soupière. 1925.

Öl auf Leinwand.

Unten rechts signiert und datiert: F. VALLOTTON. 25.

60 x 73 cm.

Provenienz: - Sammlung F. Vallotton, Nr. 210. - Galerie Vallotton, Lausanne, Nr. 938. - Sammlung Pierre-René Vallotton, Richmond 1948. - Sammlung Claude Vallotton, Pully 1981. - Schweizer Privatsammlung. Ausstellungen: - Lausanne, 19.11.1992-30.1.1993, Félix Vallotton, Galerie Vallotton, Nr. 40. - Brüssel, 24.2.-27.3.1994, Félix Vallotton 1865-1925. Peintures, dessins et gravures sur bois, Galerie 2016. - Zürich, 2.12.1994-28.1.1995, Félix Vallotton, Galerie Römer. - Basel, 2.5.-22.6.1996, Félix

Koller Auktionen - 拍品 3040

Z37 瑞士艺术 - Freitag 05 Dezember 2014, 02.00 PM

Eduard Vallotton 1865-1925. Peintures, gravures, sculptures, dessins, Galerie Bodenschatz. - Lausanne, 9.5.1998, Exposition en l'honneur du 10e anniversaire de l'antenne romande de l'ISEA, Galerie Vallotton, Nr. 24. - Zürich, 5.3.-24.5.1999, Félix Vallotton, Galerie Zäune 8, Nr. 8. Literatur: - Livre de Raison, LRZ 1569. - Brodskaja, Natalia Valentinova: Félix Vallotton - Le nabi étranger, Bournemouth / St. Petersburg / Parkstone / Aurora 1996, S. 146. - Ducrey, Marina: Félix Vallotton (1865-1925) - L'œuvre peint - catalogue raisonné, Zürich und Lausanne 2005, Bd. III, S. 863, Nr. 1671 (mit Abb.). Aus dem Spätwerk Vallottons stammt dieses stimmungsvolle, herbstliche Stillleben mit frischen Zwiebeln, einer edlen Suppenterrine sowie einer kleinen Vase, arrangiert auf einem einfachen und rustikalen Leinentuch. In dem dunklen Tongeschirr der Soupière sowie im dunkelgrünen Glas der Vase spiegelt sich das ausserhalb des Blickfeldes gelegene Fenster, durch das von links oben Licht einfällt. Dieser Effekt verleiht den Gegenständen eine zusätzliche Tiefe im Raum, die bereits durch die besondere Anordnung auf der rustikalen Holzkiste in der Bildmitte entsteht. Die frischen Zwiebeln sind im Stil der Trompe-l'œil Malerei zum Greifen nahe und die kräftigen Schattenwürfe verstärken das räumliche Empfinden und vervollständigen den realistischen Eindruck, den das Bild bei dem Betrachter hinterlässt. Das rustikale Interieur, bestehend aus der im Hintergrund angedeuteten Holzkommode und einem auf dem Boden stehenden Tonkrug, welche in Vallottons Stillleben häufig zu sehen sind, vermittelt eine wohlige Atmosphäre. Die einfach genagelte Holzkiste im Vordergrund zielt zudem am rechten Rand die Signatur Vallottons, die auf den ersten Blick wie eine unauffällige Holzmarkierung wirkt. Vallotton verewigt sich durch diese kleine Raffinesse auf eine besondere Art und Weise auf dem behaglichen Gemälde.

CHF 140 000 / 200 000

€ 144 330 / 206 190

Koller Auktionen - 拍品 3040

Z37 瑞士艺术 - Freitag 05 Dezember 2014, 02.00 PM

